

Martin Pfiffner
Peter Stadelmann

Wissen wirksam machen

Wie Kopfarbeiter produktiv werden

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Geleitwort zur editionMALIK	7
Vorwort zur dritten Auflage.	9
Vorwort zur ersten und zweiten Auflage.	11
1. Einführung in Problemstellung, Forschungsziel und Vorgehen der Arbeit.	15
1.1 Die Wissensgesellschaft und ihr neuer Akteur.	15
1.2 Forschungsziele dieser Arbeit.	21
1.3 Methode und Vorgehen dieses Buches.	21
2. Die Evolution und Relevanz des Wissens in ökonomischen Dimensionen: ein historischer Überblick	27
2.1 Evolution des ökonomischen Wissens bis zur Industriellen Revolution.	27
2.2 Die Epoche der wissenschaftlichen Betriebsführung Taylors, der beginnenden Automatisierung und der Produktionsproduktivitätsrevolution.	33
2.3 Die Ära der Wissensgesellschaft, ihre empirische Fundierung und Abgrenzung zur Dienstleistungsgesellschaft	39
3. Objekt und Subjekt der wissensökonomischen Produktions- und Managementprozesse: Wissensarbeit und Wissensarbeiter.	58
3.1 Charakteristik der Produktions- und Managementprozesse der Wissenswirtschaft.	58
3.2 Konzeptualisierung von Wissensarbeit und Wissensarbeiter	69
3.3 Die Struktur der Wissensarbeit.	94
3.4 Begriffsbestimmungen und Charakteristik von Material, Ressource und Werkzeug der Wissensarbeit.	99

4. Leistungssteigerung in der Wissensarbeit	112
4.1 Leistungsbeeinflussende Faktoren in der Wissensarbeit	113
4.2 Zur Arbeitsteilung in der Wissensarbeit	134
4.3 Elemente der Leistung im Arbeitsprozess.	157
4.4 Leistungsbeurteilung	171
5. Elaboration und Diskussion der Dimensionen der Steuerung von Wissensarbeit	182
5.1 Ein Führungssystem des Wissensarbeiters.	182
5.2 Selbstmanagement.	193
5.3 Zusammenarbeit mit Vorgesetzten.	211
5.4 Zusammenarbeit mit Kollegen.	217
5.5 Führung von Mitarbeitern.	225
5-6 Zur Vernetzung und zum Zusammenspiel der Dimensionen des Führungssystems.	239
5.7 Zusammenfassende Darstellung einiger heuristischer Prinzipien der Gestaltung und Steuerung von Wissensarbeit	247
6. Zur Entwicklung von Wissensarbeitern: personales und organisationales Lernen	252
6.1 Zur Bedeutung des Entwickelns als Lernen und Ausbildung	252
6.2 Kritik der klassischen Ausbildung und Anforderungen an die Ausbildung von Wissensarbeitern.	254
6.3 Defensives Denken als Problemquelle des Lernens bei Wissensarbeitern.	256
6.4 Eine praktische Lerntheorie für Wissensarbeiter.	261
6.5 Organisationales Lernen: die lernende Organisation.	266
6.6 Anmerkung zur Messbarkeit des Lernerfolgs einer Organisation.	273
6.7 Zusammenfassende Darstellung einiger heuristischer Prinzipien zur Entwicklung von Wissensarbeitern.	274
7. Zusammenfassung, Ausblick und Schlussbemerkungen	277
7.1 Zusammenfassung	277
7.2 Ausblick und Schlussbemerkungen.	283
Literatur.	286
Verzeichnis der befragten Personen.	297
Anmerkungen.	298
Register.	322